

## **Briefkasten am ASZ, Sebastiansplatz 12 für Senioren und Behinderte**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01230 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel  
am 03.05.2023

2 Anlagen

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10233**

#### **Beschluss des Bezirksausschusses des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel am 20.07.2023**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Die Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel hat am 03.05.2023 die  
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01230 (Anlage 1) beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des  
Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine  
Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO  
und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw.  
Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4 Spiegelstrich 2 der Satzung für die  
Bezirksausschüsse vom Bezirksausschuss behandelt werden, da die Empfehlung ein  
Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet und die Angelegenheit ausschließlich  
stadtbezirksbezogen ist. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat gegenüber der  
Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Das Aufstellen von Briefkästen obliegt der Deutschen Post AG, einem börsennotierten  
Logistik- und Postunternehmen, das 1995 aus der früheren Behörde Deutsche  
Bundespost hervorging. Um auch nach der Privatisierung der Post die Versorgung der  
Bevölkerung mit Postdienstleistungen sicherzustellen, wurde von der Bundesregierung die  
Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) erlassen. In § 2 Ziffer 2 Satz 1 PUDLV  
ist festgelegt, dass Kunden in zusammenhängend bebauten Wohngebieten in der Regel  
nicht mehr als 1.000 Meter zurückzulegen haben, um zu einem Briefkasten zu gelangen.

Der Sebastiansplatz 12 liegt sehr zentral in der Münchner Innenstadt, gegenüber der Schrammehalle. Folgende Briefkästen sind in kurzer Distanz erreichbar:

- Am Einlaß 4 (2 Briefkästen) Distanz 160 m
- Rindermarkt 7 (1 Briefkasten) Distanz 180 m
- Oberanger 38 (2 Briefkästen) Distanz 280 m
- Georg-Kronawitter-Platz 2 (3 Briefkästen) Distanz 280 m

Die Deutsche Post übererfüllt damit die rechtlichen Vorgaben zur Versorgung der Bevölkerung. Bei sinkendem Postvolumen durch stetig steigenden elektronischen Nachrichtenaustausch sieht die Deutsche Post keinen Bedarf für einen weiteren Briefkasten.

Aus Sicht der Polizei und der Sicherheitsbehörde im Kreisverwaltungsreferat ist der nähere Bereich um die Ohel Jakob Hauptsynagoge, das Jüdische Museum und die Israelitische Kultusgemeinde nicht für die Aufstellung von Briefkästen und Packstationen geeignet, da hier jegliche Gefahrenquellen vermieden werden sollen. Entsprechende Behältnisse erhöhen das Risiko für ein Bombenattentat. Deshalb ist deren Aufstellung innerhalb des Bereiches Oberanger/Rosental/Prälat-Zistl-Straße/Angerkloster nicht möglich.

Um die Situation für die Bewohner der Altenwohnanlage am St.-Jakobs-Platz dennoch entsprechend dem Antrag aus der Bürgerversammlung vom 03.05.2023 zu verbessern, hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft nach anderweitigen Möglichkeiten gesucht, um den Postversand zu vereinfachen.

Wie von Antragsteller\*in-Seite angefragt, wurde mit der Deutschen Post DHL Group geklärt, ob ein Paketlieferant von DHL auf seiner Tour auch Briefe entgegennehmen kann. Grundsätzlich wäre das möglich. Es handelt sich aber um eine „freiwillige Zusatzleistung“, die der Fahrer auf eigenen Wunsch übernehmen kann. Die Deutsche Post DHL Group hat keine Weisungsbefugnis. Für die betroffenen Bewohner der Altenwohnanlage wäre es aber möglich, den Paketlieferanten persönlich anzusprechen und nachzufragen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat über das Amt für Wohnen und Migration Kontakt mit dem Sozialreferat aufgenommen. Das Amt für Soziale Sicherheit bietet in der Altenwohnanlage am St.-Jakobs-Platz eine Psychosoziale Beratungsstelle für Beratungsgespräche und die Vermittlung von Nachbarschaftshilfen an. Es wurde angefragt, ob im Haus ein Sammelbriefkasten für die private Versandpost der Bewohner installiert werden könnte, den der/die jeweils anwesende Mitarbeiter\*in des Sozialreferates leert und anschließend für den Versand sorgt. Alternativ wurde angeregt, eine Nachbarschaftshilfe zu organisieren, die die gesammelte Post für die Hausbewohner\*innen zu einem öffentlichen Briefkasten bringt.

Zusätzlich wurde der Betreiber des Alten- und Service-Zentrums am Sebastiansplatz 12, der Arbeiter-Samariter-Bund angefragt, ob Mitarbeiter\*innen aus seinem Haus regelmäßige Botengänge zu einem der umliegenden Briefkästen übernehmen oder auf den DHL-Paketboten zwecks Mitnahme von Briefen zugehen könnten.

Das Sozialreferat nahm die Anregung des Referates für Arbeit und Wirtschaft sehr positiv auf. Bereits in der Vergangenheit war es üblich, dass Besucher\*innen des Alten- und Service-Zentrums den dortigen Mitarbeiter\*innen ihre private Post übergeben haben. Diese wurde dann regelmäßig zu einem Briefkasten gebracht. Das Angebot wird auch weiterhin bestehen bleiben. Nachdem diese mögliche Vorgehensweise noch nicht allen Bewohner\*innen der Wohnanlage bekannt ist, werden die Mitarbeiter\*innen der Psychosozialen Beratungsstelle und des ASZ gemeinsam nach einer Möglichkeit suchen, auf welchem Weg alle Senioren\*innen über dieses Angebot informiert werden können (Anlage 2).

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01230 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel vom 03.05.2023 kann nicht entsprochen werden. Es wird aber eine alternative Lösung angeboten.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) wird Kenntnis genommen. Die postalische Versorgung mit Briefkästen um den Sebastiansplatz 12 ist sehr gut. Ein weiterer Briefkasten ist aus Sicht der Deutschen Post nicht notwendig. Senior\*innen, die das Alten- und Service-Zentrum am Sebastiansplatz 12 nutzen, können dort ihre private Post abgeben. Die Mitarbeiter\*innen übernehmen den Weg zum Briefkasten.
2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01230 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel vom 03.05.2023 wird nicht entsprochen. Es wird aber eine alternative Lösung angeboten.
3. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01230 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel vom 03.05.2023 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 01 der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Andrea Stadler-Bachmaier  
Vorsitzende des BA 01

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Wv. RAW-FB2-SG5**

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. An die Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
An die BA-Geschäftsstelle  
An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)  
An das Revisionsamt  
An RS/BW  
An

z.K.

Am